

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Petition oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 55

Samstag, den 9. Mai 1914

50. Jahrgang.

## Das Murgwerk,

welches gegenwärtig im Entstehen begriffen ist, gibt das größte süddeutsche Kraftwerk. In Karlsruhe hielt kürzlich Herr Oberbaurat Stahl im elektrotechnischen Verein einen hochinteressanten Vortrag über dasselbe. Da gewiß mancher unserer verehrlichen Kurgäste und auch Einheimische einen Ausflug ins Murgtal sich für diese Saison vorgenommen haben, möchten wir nicht verfehlen, im Nachfolgenden das Wissenswerteste aus genanntem Vortrag mitzuteilen.

Die sehr bedeutenden Kraftwerke von Rheinfelden, Augst-Byhlen und Laufenburg werden durch das Murgwerk noch wesentlich übertroffen. Das Murgwerk wird als Hochdruckwerk arbeiten, und zwar mit Gefällen von 150 bzw. 350 m; die Oberrheinwerke dagegen sind als Niederdruckwerke gebaut. Während eine Turbine des Laufenburger Werkes in der Sekunde 50 cbm Wasser schluckt, braucht eine solche des Murgwerks bei noch größerer Leistung nur 4,4 cbm. Gewaltig sind die Maße der Bauwerke, der Stollenleitungen, der Maschinen und der Fernleitungen des Murgwerks. Von den Stauwecken, die zur Ansammlung der Wassermassen gebaut werden, faßt das im Schwarzenbachtal 10,5 Millionen cbm, das im Raunanzachtal 15 Millionen cbm, und das für später vorgesehene, auf württembergischem Gebiete gelegene Staubecken bei Obertal 70 Millionen cbm. Die Größe und Stärke der dafür zu errichtenden Sperrmauern ist daraus zu ersehen, daß die Höhe einer dieser Mauern 50 m, die Länge 350 m und die Dicke am Fuße etwa 45 m beträgt. Ebenso gewaltig sind die Maße der sechs Kilometer langen Stollen, durch die das Wasser nach dem Wasserschloß geführt wird. Wie bei der Erstellung des Krafthauses, wo die Umwandlung der Energie von der Generatorenspannung von 10000 Volt auf die Betriebsspannung von 100000 Volt erfolgt, so wird auch bei Herstellung der Hochspannungsleitung das Höchste geleistet, was bisher auf diesem Gebiete erreicht worden ist. Von Forbach aus führen 2 Leitungen auf verschiedenen Wegen nach einem Schalthaus bei Karlsruhe; von da wird die Leitung als einfache Leitung über Bruchsal nach einem bei Rheinau erstellten Schalthaus weitergeführt. Für die Leitung wird hartgezogener Kupferdraht von 70 qmm Querschnitt verwendet. Die Masten, die sehr stark sein müssen, werden in Abständen von 220 m errichtet.

Bei diesen Mastabständen beträgt der größte Durchhang der Leitungen 7,4 Meter. Da als geringste Entfernung der Drähte vom Erdboden 7 m festgelegt wurde, ergibt sich eine Höhe der Masten über dem Erdboden von 20 m. Im Murgwerk werden jährlich 40 Millionen Kilowattstunden erzeugt werden, weiten Gebieten werden durch dasselbe neue Absatzquellen erschlossen und manchem Unternehmen wird es zum Segen gereichen.

Das Murgtal ist also nicht nur durch seine landschaftliche Schönheit, sondern auch durch seine im Werden begriffene großartige Kraftwerkanlage hochinteressant.

Zur Erinnerung an die Enthüllung des Stuttgarter Schillerdenkmals vor 75 Jahren.

Zur Erinnerung an den 75. Jahrestag der Enthüllung von Thorwaldsens herrlichem Schillerdenkmal in Stuttgart (8. Mai 1839) wird dem „Schwäb. Merkur“ von Sanitätsrat Dr. Häfner in Friedrichshafen der genau dem Manuskript entsprechende Wortlaut der Tischrede mitgeteilt, die der Sohn des Dichters, der preussische Appellationsgerichtsrat Ernst v. Schiller aus Trier, bei dem an die Enthüllungsfeier sich anschließenden Festmahl im Museum gehalten hat. — Das im Besitz von Sanitätsrat Dr. Häfner befindliche Originalmanuskript hat folgenden Wortlaut:

„Toast beim Schillerfeste zu Stuttgart am 8. Mai 1839.“

Hochverehrte Versammlung!

Ich spreche im Namen der Familie Schillers, dessen Andenken Württemberg — Deutschland — heute feiert; der Familie Schillers, die im Geiste des verewigten Vaters dankbar die Anerkennung seiner Zeitgenossen und seiner Nachwelt erblickt. Diesem herrlichen Lande verdankte Schiller die wirkungsreichen Jahre seiner Jugend; — und, wenn auch der fernere Beruf ihn frühzeitig seiner Heimath entzog, so hatte er doch niemals die innigste Liebe zu seinem Vaterlande verläugnet. Treu und bieder, blieb er ein Württemberger, auch dann, als das gesamte Deutschland ihn den seinigen nannte. Württemberger! an (Curer) Ihrer Spitze steht ein edler König, der, weise in der Regierung des Landes, auch den Ruhm eines tapferen und großen Feldherrn errungen hat. Eine Reihe ausgezeichneten Männer ziert dieses Land,

— sie ziert auch die gegenwärtige Versammlung! Daher sang Schiller mit Recht:

So manchen Mann, so manchen Held,  
Im Frieden gut und stark im Feld  
Gehar das Schwabenland!

Es lebe Württembergs König und sein  
edles Volk! Hoch! p. p.

Ernst von Schiller.“

Beide Söhne Schillers, der Oberförster Karl v. Schiller und der preussische Appellationsgerichtsrat Ernst v. Schiller, sowie der Schwiegersohn, Frhr. v. Gleichen-Ruzwurm, wohnten der Enthüllungsfeier bei. Ein Enkel Schillers, der damals 12jährige Sohn seines Erstgeborenen, Karl, hatte am Vormittag die Enthüllung vollzogen, indem er den Mantel von dem Denkmal wegzog.

## Verzweiflungstat eines Vaters.

In Wilmersdorf bei Berlin hat der Ingenieur Großfortenhaus seine beiden Kinder, eine erwachsene Tochter und einen 13jährigen Sohn mit Zyankali vergiftet und beging darauf Selbstmord. In einem Briefe gibt er an, daß er die Tat im Einverständnis mit seinen Kindern verübt habe, weil er befürchtete, geisteskrank zu werden. Ueber den furchtbaren Vorgang werden folgende Einzelheiten gemeldet: Im ersten Stock des Seitenflügels des Hauses sächsischer Straße 42 in Wilmersdorf wohnte seit Ostern dieses Jahres der 55jährige Ingenieur Wilhelm Großfortenhaus mit seiner 20jährigen Tochter Wilhelmine, die den Hausstand führte, und seinem 13jährigen Sohn Willi, der das Gymnasium besuchte. G. besaß etwas Vermögen und bezog ein gutes Gehalt. Vor einem halben Jahr verlor er seine Frau, mit der er über zwanzig Jahre in glücklicher Ehe gelebt hatte. Seit einigen Wochen bildete G. sich ein, daß er aus Schmerz über den Verlust der Gattin geisteskrank werde. Er sagte nun seinen Kindern, daß er lieber freiwillig aus dem Leben scheide, als in eine Irrenanstalt zu gehen, und die Kinder erklärten, daß sie nicht allein zurückbleiben wollten. Der Vater besorgte sich darauf Zyankali, und am Dienstagabend gab er seiner Tochter davon in den Kaffee. Nachdem das unglückliche Mädchen gestorben war, bahnten Vater und Sohn die Leiche auf. Am Mittwochabend vergiftete der Wahnsinnige dann

## Die Testamentsklausel.

Roman von H. Courths-Mahler.

15) (Nachdruck verboten.)  
Unpraktisch wie dein Vater. Gott seis geklagt. Herr Rechtsanwalt — kehren Sie sich nicht an die törichten Worte meiner Tochter, es ist ja alles Un Sinn, was sie spricht. Herr von Leyden wird schon wissen, daß er so viel geben kann, ohne Schaden zu leiden.“

Beckmann rieb sich aufgeregt seine Nase und sah unerschrocken von einer zur anderen.

Eva Marie erhob sich und stützte ihre Hand auf den Tisch.

„Unter diesen Umständen gebe ich meine Einwilligung zum Verkauf des Hauses überhaupt nicht,“ sagte sie fest und entschlossen.

Frau Delius fing an zu jammern.

„Lieber Gott, ist das ein Kreuz mit solchen närrischen Menschen. Da steckt man bis an den Hals in Sorgen und aus lauter Eigensinn werden sie einem noch vergrößert. Du bist ein eigensinniges Geschöpf, Eva Marie. Ach Gott, Herr Rechtsanwalt, reden Sie ihr doch zu, ich bitte Sie.“

Eva Marie zog in bitterer Qual die Stirn zusammen.

„Mama, ich bitte dich, erniedrige uns nicht

durch solche Reden. Begreift du denn gar nicht, welche Demütigung in diesem Anerbieten liegt?“

„Nein, ich begreife nur, daß du mich um fünf-tausend Mark bringen willst. Dir liegt nichts daran, weil sie nur mir zugute kommen. Ich lasse mich nicht übervorteilen. Das Haus muß du mich verlaufen lassen, sonst haben wir einfach nichts zu leben.“

Das junge Mädchen sah sie fest entschlossen an. Dann sagte sie kalt und ruhig:

„Gut, tue was du willst. Wenn du dieses Angebot aber annimmst, verlange ich von dir die Hälfte der 35000 Mark. Nimmst du es nicht an, bleibt es bei meinem Verzicht und die Kaufsumme gehört dir allein.“

Damit verabschiedete sie sich von Beckmann, der in artiger Weise ihre Hand achtungsvoll an die Lippen führte, und wollte hinaus gehen.

„So bleib doch, Eva Marie, bleib. Gut, du sollst deinen Willen haben. Was vermag ich arme alte Frau gegen deinen Starrkopf. Herr Rechtsanwalt, Sie haben gehört. Wir müssen demnach auf das Mehrgebot verzichten.“

Beckmann verneigte sich und sagte dann zu Eva Marie:

„Lieber, gnädiges Fräulein, Herr von Leyden wird außer sich sein, wenn er hört, daß sein gut

gemeinter Vorschlag Sie kränkte. Er hat das sicher nicht beabsichtigt.“

Das junge Mädchen zeigte schon wieder ihr ruhig freundliches Gesicht.

„Das glaub ich Ihnen, Herr Rechtsanwalt. Ich zürne auch Herrn von Leyden keineswegs wegen seines großmütigen Anerbietens, wenn ich es auch nicht annehmen kann. Sagen Sie ihm unsern Dank dafür, daß er das Häuschen kaufen will. Und wenn ihn die Dankeschuld zu sehr drücken sollte, die er gegen uns zu haben meint, so mag er die Güte haben, uns zu gestatten, hier zu bleiben, bis Mama eine Wohnung und ich eine Stellung gefunden.“

„Darüber habe ich bereits mit Herrn von Leyden gesprochen. Das Haus steht Ihnen zur freien Verfügung, so lange Sie es benutzen wollen.“

„Ich hoffe, wir werden es nicht lange nötig haben, seine Güte zu mißbrauchen.“

„Der Kaufpreis kann Ihnen jederzeit in bar ausbezahlt werden, meine Damen.“

„Vielleicht sind Sie Mama behilflich bei der Anlage des Kapitals.“

„Ach ja, liebster, bester Rechtsanwalt, Sie können mir darin gewiß praktische Winke geben,“ sagte Frau Delius in süßfreundlichem Tone.

Das Geschäftliche wurde nun zwischen Beck-



den Knaben. Nun kaufte G. in einem Blumen-  
geschäft frische Blumen, namentlich Rosen und  
Glieder, bettete nun auch die Leiche seines Sohnes  
und bestreute beide Leichen mit den Blumen. In  
einem Brief an die Polizei schilderte er dann seine  
graufige Tat und gab genaue Anweisung über  
die Beerdigung. Nachdem er den Brief in einen  
Postkasten geworfen hatte, kehrte er in die Woh-  
nung zurück und vergiftete sich dann selbst. Als  
die Polizei mit der ersten Post das Schreiben er-  
hielt und sofort Beamte nach der Wohnung des  
G. sandte, war dieser schon tot. Die Leichen  
wurden nach dem Schauhaus gebracht.

### Aus Württemberg.

Stuttgart, 8. Mai. Die Leiche des im  
Alter von 71 Jahren verstorbenen Vaudirektors  
und Professors a. D. Robert v. Reinhardt (techn.  
Hochschule) wurde heute vormittag im Krematorium  
eingäschert. — Gestorben ist ferner in Stuttgart  
der württ. Landestierzuchtinspektor und Landes-  
ökonomierat Alfred Focht.

Hohenheim, 8. Mai. Gestern früh um 5 Uhr  
40 Min. 53 Sek. verzeichneten die Instrumente  
der Erdbebenwarte ein schwaches Nahbeben, dessen  
Herd etwa 400 Kilometer entfernt liegt.

Heilbronn, 8. Mai. Der Landtagsabg.  
Bez ist, wie nachträglich bekannt wird, am letzten  
Samstag beim Empfang des Landtags durch den  
König in der Wilhelma von einem heftigen Un-  
wohlsein befallen worden. Bis jetzt soll sich sein  
Zustand nicht wesentlich gebessert haben.

Der 55 Jahre alte Schiffer Heinrich Krauth  
von Eberbach fiel in Heilbronn in den Neckar  
und ertrank.

Oberlehrer Kienzler in Jagstzell, Oa. Ell-  
wangen, ist am Mittwoch nachmittag den Verlez-  
ungen, welche ihm Unterlehrer Kirchmaier in der  
Nacht des 2. Mai zugefügt, erlegen. Eine noch-  
malige Operation hatte keinen Erfolg.

In Ulm fand am Mittwoch Königsparade  
statt, welche glänzend verlief. Auch die Königin  
war zugegen. Das Festmahl fand im Russischen  
Hof, dem Absteigequartier des Königs, statt.

Ochsenhausen, 7. Mai. Gestern abend ist  
zwischen Eichbühl und Erlenmoos der ca. 30 Jahre  
alte Knecht Kaver Bär von Eichen von einem  
Holzfuhrwerk, das er leitete, überfahren und ge-  
tötet worden.

### Aus dem Reich.

Karlsruhe, 8. Mai. Der Kaiser hat sich  
heute morgen 6.50 Uhr mit Gefolge im Sonder-  
zug nach Lärtheim begeben, die Kaiserin verbleibt  
in Karlsruhe. Der Großherzog geleitete den  
Kaiser zur Bahn. In Lärtheim wird der Kaiser  
nach der Meldung des kommandierenden Generals  
des 15. Armeekorps mit Gefolge den Kraftwagen  
besteigen und über Drei Aehren nach Eouay fahren,  
um einer Gebirgsübung bei Colmar beizuwohnen.  
Es handelt sich dabei um den Angriff einer ver-  
stärkten Infanteriebrigade auf der Linie Unterzell-  
Eouay gegen die Höhen südlich Henzell. Beteiligt  
sind die Standorte Colmar, Neubreisach und  
Schlettstadt. Das Frühstück wird auf der Hoh-  
königsburg eingenommen. — Der Kaiser hat gestern  
auf der Fahrt hierher die Vorträge des Chefs  
des Militärkabinetts und des Gesandten v. Treut-  
ler gehört.

Aus Wiesbaden wird berichtet: Auf dem  
Dohzheimer Exerzierplatz überschlug sich heute  
mittag beim Geschützerexerzieren ein Geschütz der

mann und Frau Delius erledigt. Eva Marie zog  
sich zurück, um ein Inserat niederzuschreiben für  
ein Stellengesuch. Sie adressierte dieses an eine  
maßgebende Zeitung und trug den Brief selbst in  
den Briefkasten, der an dem kleinen Postgebäude  
angebracht worden war.

Arnim sah sie von seinem Fenster aus zurück-  
kommen. Ihr Gesicht schien ihm ernst und trau-  
rig.

Als Beckmann später Arnim von der Wirk-  
ung seines Angebots berichtete, stieg ein dunkles  
Rot in das Gesicht des jungen Mannes. War er  
unzart gewesen? Ja, nach reiflicher Ueberlegung  
mußte er das sich selbst eingestehen und das tat  
ihm sehr leid. Eva Marie stieg aber in seiner  
Achtung durch diese Denkungsweise. Er hätte ihr  
brennend gern selbst gesagt, daß er sie um Ver-  
zeihung bitte seiner Taktlosigkeit halber. Als solche  
mußte sie sein Angebot auffassen. Er hoffte, sie  
einmal im Garten zu sehen. Dann wollte er sie  
ansprechen und Abbitte leisten.

Als am Nachmittag Frau Delius bei ihm er-  
schien, um ihm wortreich zu danken, bat er sie  
dringend, fast aufgereg, ihrer Tochter zu sagen,  
daß er sehr bedauere, sie unabsichtlich getränkt zu  
haben.

Diese wagte nicht, auf Eva Marie zu schelten.

6. Batterie des hier garnisonierenden 27. Artillerie-  
Regiments und begrub mehrere Kanoniere unter  
sich. Zwei Kanoniere wurden schwer und zwei  
andere leicht verletzt.

Berlin, 8. Mai. Zur 2. Beratung des  
Militäretats haben die Reichstagsabg. Erzberger,  
Gothein, Liesching, List-Ehlingen, Müller-Mei-  
nigen und Schiffer-Magdeburg beantragt, die  
Ansätze für die Kommandanten in Karlsruhe,  
Darmstadt und Königstein zu streichen und für  
Stuttgart als Kommandanten nur einen pen-  
sionierten Offizier mit 3852 Mk. Stellenzulage  
an Stelle eines aktiven Offiziers mit Gehalt,  
Dienstzulage und Wohnungsgeldzuschuß anzusehen.

Berlin, 8. Mai. Vom Reichstage ist  
die Novelle zum Besoldungsgesetz nach den Be-  
schlüssen der Kommission in zweiter Lesung ange-  
nommen worden.

Berlin, 8. Mai. Die Reichstagskommission  
zur Beratung des Entwurfs über den Verkehr mit  
Leuchttol hat sich gestern auf unbestimmte Zeit  
vertagt.

Berlin, 8. Mai. Fürst Alexander v. Tsch  
ist zum Generalgouverneur von Kanada ernannt  
worden.

Berlin, 8. Mai. Die drei Insassen des  
Ballons SS, Ingenieur Berliner, Architekt Paase  
und Spediteur Nikolai, sind gestern abend kurz  
vor 8 Uhr auf dem Bahnhof Friedrichstraße ein-  
getroffen. Sie wurden von ihren Angehörigen,  
Freunden, Sportskollegen und Abgesandten des  
Berliner Vereins für Luftschiffahrt begrüßt. Ber-  
liner stellt ausdrücklich in Abrede, daß er einen  
photographischen Apparat an Bord gehabt habe,  
und erklärt, die in dem Ballon beschlagnahmten  
Photographien haben von einer früheren Fahrt  
hergerührt. Das Wiederaufnahmeverfahren, das  
so bald als möglich eingeleitet werden soll, wird  
vom deutschen Luftfahrerverband betrieben. Den  
konfiszierten Ballon SS (Siemens-Schuckert), der  
dem Berliner Verein für Luftschiffahrt gehört und  
einen Wert von 10 000 Mk. hat, hofft man dabei  
wieder zu erhalten, ebenso die Berliner gehörigen  
Instrumente.

Im Konkurs Wertheim-Berlin betragen  
die Passiven etwa 23 Millionen Mark, denen nur  
wenig mehr als anderthalb Millionen Mark an  
Aktiven gegenüberstehen. Das Tröstliche bei dieser  
seinen Pleite ist, daß die Hauptleidtragenden meist  
Leute sind, die es verschmerzen können, z. B. der  
Fürst von Fürstenberg in Donaueschingen.

Braunschweig, 8. Mai. Aus Anlaß der  
Taufe des Erbprinzen wird die Stadt über  
zwanzig Fürstlichkeiten und Vertreter fürstlicher  
Taufpaten zu Gäste sehen.

### Aus dem Ausland.

Wien, 8. Mai. Der Epitotenführer Bograthos  
hat den Vermittlungsvorschlag der internationalen  
Kontrollkommission angenommen. Der Friede in  
Albanien steht damit vor der Tür.

In Leoben (Oesterreich) wurde der Regiments-  
arzt Felix v. Menz von seinem Bruder, dem Artillerie-  
oberleutnant Friedrich v. Menz, durch Schüsse schwer  
verletzt, worauf sich ersterer vollends selbst erschöß.  
Oberleutnant v. Menz stellte sich selbst der Polizei,  
verweigert jedoch Angaben über die Ursache der  
Tat.

Mailand, 7. Mai. Die Zeugenvernehmung  
im Prozeß Trepolo nahm seit gestern einen leb-  
hafteren Fortgang als bisher. Es wurden Dienst-  
mädchen, Hauswarte, Verkäuferinnen usw.

Schlaun bemerkte die Frau, daß Leyden für ihre  
Stieftochter einiges Interesse zu haben schien.  
Sie hatte von der seltsamen Testamentsbestimm-  
ung gehört, und daß Herr von Leyden bisher nicht  
verlobt war, wußte sie auch. Ganz plötzlich stieg  
ein helles, glänzendes Licht in ihr auf. Warum  
sollte Eva Marie nicht Schloßherrin von Burg-  
werben werden? Man mußte da ein bischen Vor-  
sicht spielen. Aber wie? Eva Marie war ein  
eigenständiges Geschöpf, das sich nicht beeinflussen  
ließ. Aber vielleicht half der Zufall. Immerhin  
konnte man sich den Luxus leisten, einige Lust-  
schlösser zu bauen. Als sie am Abend mit ihrer  
Stieftochter in dem kleinen Salon saß, sang sie  
Leydens Lob in allen Tonarten und spielte dar-  
auf an, daß er sich sehr bald eine Frau werde  
suchen wollen.

Eva Marie achtete gar nicht darauf. Ihr In-  
teresse schien erschöpft, seit sie ihr Samariterwerk  
an ihm beendet hatte.

Aber es schien nur so. Sie dachte viel mehr  
an ihn, als nötig war. Er hatte einen sehr gün-  
stigen Eindruck auf sie gemacht. Um so mehr hatte  
es sie gekränkt, daß er ihr eine Art Almosen hatte  
anbieten lassen. Aber sie suchte ihn doch bei sich  
zu entschuldigen.

Am nächsten Tag erschien Inspektor Scheve-

vernommen, die mehr oder weniger häufig mit  
der Gräfin oder mit Polimanti in Berührung  
kamen. Eine Verkäuferin, welche häufig in der  
Familie Oggioni Waren ablieferte, und eine  
Schneiderin, die oft auf mehrere Tage bei der  
Gräfin arbeitete, wiederholen die Aussagen anderer  
Zeugen, wonach Polimanti ein unverbesserlicher  
Schürzenjäger gewesen sei, der sie oft in Verlegen-  
heit gebracht habe. Von der Gräfin habe er gesagt,  
daß er sie liebe. Diese habe ihn stets gütig wie  
alle anderen, und ernst behandelt. Als sie ihm  
eines Tages habe Vorwürfe machen müssen, habe  
Polimanti gesagt: „Es macht nichts, wenn sie mich  
auch schlecht behandelt; ich habe sie doch gern und  
würde mein Leben geben, um sie zu besitzen.“ —  
Gräfin Trepolos Freispruch ist nach den Zeugen-  
aussagen kaum noch zweifelhaft.

England will die Frage der Unverletzlichkeit  
des Privateigentums zur See entgegen seiner bis-  
herigen ablehnenden Haltung für die nächste  
Haager Konferenz ernstlich in Erwägung ziehen.

In Liverpool traf eine Meldung aus Kanton  
ein, daß chinesische Truppen nach erbittertem  
Kampfe die Befestigung eroberten, hinter welcher  
sich die Seeräuber in der Nähe von Swatau  
verschanzt hatten, die, wie berichtet, den norwegischen  
Dampfer „Childar“ beraubten und den Kapitän  
und die Offiziere gefangen nahmen. 110 Seeräuber  
wurden gefangen genommen, zwei Seeräuber wurden  
getötet.

Madrid, 8. Mai. Durch den Seemanns-  
streik sind 145 spanische Schiffe in spanischen und  
ausländischen Häfen außer Betrieb gesetzt. Die  
afrikanischen Postdampfer sind durch die Aus-  
ständigen nicht in den Streik einbezogen worden.  
In Bilbao ist völlige Arbeitsruhe eingetreten.  
Ausständige und Reeder beharren auf ihrem Stand-  
punkt. Die Regierung hat ihre Vermittlung an-  
geboten, doch die Reeder haben das Angebot zu-  
rückgewiesen. Das seemannische Personal aller  
spanischen Häfen, auch das der Compagnie Trans-  
atlantique Espagnole, hat telegraphisch seine Teil-  
nahme am Streik erklärt.

Die Gemahlin des Exkönigs Manuel von  
Portugal, bekanntlich eine Tochter des Fürsten  
von Hohenzollern, soll beim Vatikan wegen „Un-  
erfüllbarkeit der Ehe“ auf Lösung des Ehebundes  
geklagt haben.

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Wilsbad, 9. Mai. Zur Erleichterung des Be-  
suchs der Ausstellung für Gesundheitspflege, die  
am 14. Mai vormittags 11 Uhr in Anwesenheit  
des Königs, des Protectors der Ausstellung er-  
öffnet werden wird, sind von der Eisenbahnver-  
waltung Fahrpreisvergünstigungen in Aussicht ge-  
nommen. Für die Besucher der Ausstellung wer-  
den, dem Bedürfnis entsprechend, von verschiedenen  
Stationen aus und an noch zu bestimmenden Tagen  
Verwaltungs-sonderzüge mit Wagen 4. Klasse nach  
Stuttgart ausgeführt. Für die Benützung der  
Sonderzüge werden besondere Fahrkarten zum er-  
mäßigten Preise von 1,75 Bsg. für den Tarif-  
kilometer zur Hin- und Rückfahrt ausgegeben. Die  
Fahrkarten berechtigen mit Ausnahme des Tages  
der Hin- und Rückfahrt nur im Sonderzug erfolg-  
voll zur Rückfahrt innerhalb 4 Tagen.

Schömburg, 8. Mai. Hier herrscht eine  
ungewöhnlich rege Bautätigkeit. Drei neue Ge-  
bäude sind im letzten Monat in Angriff genommen  
worden und weitere sollen noch folgen. Der Schul-

king in dem kleinen Landhaus. Im Hausflur  
traf er auf Eva Marie und begrüßte sie in seiner  
rauben, aber herzlichen Art. Er sprach einige  
Worte mit ihr. Als aber Frau Delius erschien,  
machte er mit finsterner Miene kehrt und klopfte  
energisch an die Tür, hinter der er Arnim von  
Leyden suchte.

Auch Frau Delius zog sich schnell zurück, als  
sie den Inspektor sah. Vor dessen Grobheit hatte  
sie eine gewisse Furcht.

Arnim erwartete Scheveling mit einer gewissen  
Spannung. Mit scharf prüfendem Blick sah er  
zu dem alten Manne auf.

Die breitschulterige, mittelgroße Gestalt krönte  
ein Kopf mit ausgeprägten, charakteristischen Linien.  
Das graumelierte, etwas struppige Haar umgab  
den starken Schädel noch in dichter Fülle. Das  
Gesicht, wie aus Bronze gegossen, verriet starke  
Eigenart und derbe, wetterfeste Entschlossenheit.  
Ueber den hellen, klaren Augen hing die Stirn  
mit den buschigen Brauen wie eine finstere Wetter-  
wand. Auffallend war dagegen der gutmütige,  
helle Blick, der siegreich über dem finsternen Ge-  
samteindruck herrschte.

(Fortsetzung folgt.)



hausneubau ist nun auch so weit vorbereitet, daß er bis Ende dieses Monats oder anfangs nächsten Monat angefangen werden kann. Der Bauplatz hierzu wurde zu Mk. 2.30 pro qm vom Ochsenwirt Kusterer erworben und kommt daselbe auf die Anhöhe gegenüber des alten Schulhauses zu stehen. Das alte, im Jahre 1888 erbaute Schulhaus soll zum Rathaus umgebaut werden. — Als größeres Unternehmen beabsichtigt das Sanatorium Schwarzwaldheim einen anderen Neubau mit 150 Betten zu errichten und ist bereits ein Gebäude von etwa 30 Morgen Feld und Wald hierzu angekauft. Der Kaufpreis beträgt durchschn. 2600 Mk. pro Morgen. Die Doktor- und Apothekenfrage geht nun ebenfalls ihrer Lösung entgegen. Ersterer hielt am 1. Mai seinen Einzug als Privatarzt; letztere soll in diesem Jahre noch erbaut werden.

Calw, 8. Mai. Die Mehgerinnung hat einen Fleischabschlag eintreten lassen. Ochsenfleisch kostet 92 Pfg., bisher 96 Pfg., Rindfleisch 88 Pfg., bisher 92 Pfg., Schweinefleisch 76 und 80 Pfg., bisher 80 und 84 Pfg. das Pfund. Der Preis für Kalbfleisch ist mit 96 Pfg. der seitherige geblieben.

Der unentbehrliche gelbe „Taschenfahrplan der Eisenbahnen und Kraftwagenverbindungen“, herausgegeben von der Generaldirektion der Kgl. Württembergischen Staatseisenbahnen (Union Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart, Preis 25 Pfennig) ist soeben erschienen. Seine Vorzüge sind bekannt: Anführung aller Anschlüsse und der Privat- und Nebenbahnen, Stuttgarter Straßenbahnen nebst Karte, bequemes Taschenformat, Deutlichkeit, zweckmäßige Einteilung. Die amtliche Bearbeitung bietet die Gewähr der Zuverlässigkeit. Der gelbe amtliche Taschenfahrplan ist der brauchbarste.

Außerdem ist erschienen: „Kraftwagen und Postfahrten“ in Württemberg und Hohenzollern vom 1. Mai 1914 an. Bearbeitet im Kursbureau der Kgl. Generaldirektion der Posten und Tele-

graphen. Preis 10 Pfennig. Beide Fahrpläne sind zu haben bei J. Paucke, Buchhandlung hier.

Die neuesten Pariser Moden versetzen zur Zeit unsere Damenwelt in die größte Aufregung. Und in der Tat bieten diese neuesten Moden viel Schönes und Anmutiges, und man kann es den Damen wahrlich nicht übel nehmen, wenn sie daran mehr Gefallen finden, wie an der leidigen Politik. Wer sich von allen Neuheiten ein umfassendes Bild machen will, der nehme die neueste Nummer des tonangebenden Weltmodenblatts „Große Modenwelt“, mit Fächerovignette, Verlag John Henry Schwering, G. m. b. H., Berlin W. 57, zur Hand, in der er eine große Anzahl dieser Neuheiten in musterartigen Zeichnungen vorfindet. Und dabei lehrt dieses vorzügliche Blatt nebenbei noch leichtverständlich, wie auch die Unerfahrenste sich das eleganteste Kostüm für wenig Geld selbst herstellen kann. Abonnements auf „Große Modenwelt“ mit Fächerovignette (man achte genau auf den Titel) zu 1 Mk. vierteljährlich, wofür sechs Nummern geliefert werden, nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Probenummern bei ersteren und dem Verlag John Henry Schwering, G. m. b. H., Berlin W. 57, sowie bei J. Paucke hier.

### Letzte Nachrichten.

Petersburg, 8. Mai. Ein Sympathiestreif für die ausgeschlossenen Dumaabgeordneten ist in 78 Betrieben mit siebzigtausend Arbeitern hier ausgebrochen.

Durazzo, 9. Mai. Nach einem bei der Regierung gestern abend eingelaufenen Telegramm hat gestern östlich von Koriza ein erbitterter Kampf zwischen Albanesen und Aufständischen, die größtenteils aus griechischen Soldaten bestanden, stattgefunden. Die Albanesen rückten siegreich vor. Der Feind hatte 150 Tote. Eine Menge erbeuteter Uniformstücke von griech. Soldaten und viele Offizierssäbel wurden nach Koriza gebracht.

Washington, 9. Mai. Nach einer Depesche des britischen Vizekonsuls an die britische Botschaft sind zwei Engländer und ein Amerikaner in den Minen in der Nähe von Guadalupe getötet, ein anderer Engländer und sieben Amerikaner von den Räubern abgeknippt worden.

Der Dampfer „Ipiranga“ ist mit zweihundert

Flüchtlingen aus Tampico und Veracruz, meist Deutschen, gestern in Mobile eingetroffen.

### Sonntagsgedanken.

Wer die Wahrheit sucht, darf nicht die Stimmen zählen.

Es würde unendlich viel besser in der Welt stehen, wenn es nur mehr Menschen gäbe, die selber denken und eigene Ansichten haben.

Wehr da fährt nach großem Ziel, muß am Steuer ruhig sitzen, unbekümmert, wenn am Kiel Lob und Tadel hoch aufspritzen.

### Mutmaßliches Wetter am Sonntag und Montag.

Wir befinden uns vorerst noch am Südrande mehrerer tiefer Luftwirbel, die nördlich von uns aus der Richtung von Westen nach Osten vorüberziehen. Auch für Sonntag und Montag ist deshalb anfangs noch trübes, dann aber aufheitendes und wärmeres Wetter zu erwarten.

**MAGGI'**

**Würze**

ist einzig!

**MANOLI**

**Dandón**

Jetzt auch mit und ohne Mundstück

**38**

### Statt Karten.

Hans Haigis, Katastergeometer  
Helene Haigis  
geb. Fleiner

### Vermählte.

Wildbad. Cannstatt.  
Mai 1914.

### Enzklösterle.

Empfehle meinen selbstgebrannten, garantiert reinen, alten

**Heidelbeergeist**

sowie vorzügliches

**Bwetschgenwasser n. Kornbranntwein.**

M. Gengenbach zur Krone.

## Linoleum

ist ein Waggon eingetroffen und offeriere

**Druck-Linoleum**, pr. qm Mk. 1.50 und 1.75.

**Granit-Linoleum**, Muster durch und durchgehend, pro qm Mk. 2.50, 3.25, 4.—.

**Julaid-Linoleum**, Muster durch und durchgehend, pro qm Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

**Kork-Linoleum**, pr. qm Mk. 3.50, 4.50.

**Linoleum-Läufer**, 67, 90, 110, 130 cm breit

**Linoleum-Vorlagen**

**Wachstuche**

Für größere Objekte verlange man Spezial-Offerte.

**Ph. Bosch.**

**Mir ist unwohl**

ich kann nicht essen, fühle Kopfschmerzen.

An diesen Leiden trägt meist eine Magenverstimmung oder mangelhaft funktionier. Verdauungsorgane Schuld. Diese Klagen kehren aber immer wieder, wenn nicht mit dem regelmässigen Gebrauch von

**Kaiser's**

**Magen-Pfeffermünz-**

**Caramellen**

eingesetzt wird.

Im Dauergebrauch als hochgeschätztes Hausmittel bei schlechtem Appetit, Magenweh, Kopfsch, Sodbrennen, Geruch aus dem Munde.

Paket 25 Pfg.

Zu haben bei:  
**Dr. C. Metzger**, lgl. Hof-Apothete und Drogerie Herrn Erdmann in Wildbad.

**Dampfwaschanstalt Birkenfeld**

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Kraftwagen im Monat Mai jeweils **Montags** und von **Juni ab Montags** und **Donnerstags** nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erbitte mir per Telefon oder per Postkarte.

**Laufmädchen**

oder

**Laufbursche**

per sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

**N. Forstamt Wildbad.**

**Reihholz-Verkauf.**

Am Montag, 11. Mai, vormittags 10 Uhr, in Wildbad im Gasthaus zur Sonne aus Staatswald 1, Abt. 47 Blockhausgang, 52 Schaibleswies, 53 Lehmannshof, 55 Dechlersweg, 62 oberes Rotwasser, 66 Pflanzengarten, 70 Wasserfalle, 76 Tuchmachersweg, 86 mittlerer Langerwald, 90 vorderer Pöllert, 94 vord. und 95 hint. Speckenteich: Am.: 53 buchener Ausschuß, Anbruch: 12 Eichen, 443 Buchen und 866 Nadelholz sowie 75 Nm. buchene und Nadelholzreisprügel.

Losverzeichnisse sind unentgeltlich vom Forstamt erhältlich.



**Spratt's**

Geflügel- und Küchen-Futter

**bewirkens sehr viele Eier** — prächtige Kücken seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stet Spratt's Geflügel-, Kückenbutter und Hundekuchenbol: **H. Grundner Nacht.**



# Biergrosshandlung und Eisfabrik, G. Treibmann, Inh. Gustav Hüttinger

Telefon 3070.

Pforzheim.

Telefon 3070.

Vertreter von: Münchner „Löwenbräu“, Pilsner „Kaiserquell“, Münchner „Mathäserbräu“, „Tucherbräu“ Nürnberg, Kulmbacher „Aktienbräu“, „Fürstenbergbräu“ Donaueschingen, Karlsruher und Stuttgarter Biere, Weissbier.

Alle Biere liefere ich sowohl in Fässern jeder Grösse, wie auch in ganzen und halben Flaschen.

Wöchentlich zwei- bis dreimalige Bedienung mittelst Last-Auto.

Eislieferungen in grossen und kleinen Quantitäten werden ebenfalls pünktlich erledigt.

## F. A. MADGENER :-: Pforzheim

Telefon Nr. 424

Blumenstrasse 14

Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen u. bekannt guter Qualität:

Eisschränke, Eismaschinen, Eisformen, Wecks Einkochapparate, Gartenmöbel, Gartengeräte, Gartenschläuche, Schlauchwagen etc.

Rabattmarken auf alle Artikel.

Gegründet 1887.



## Pianos

und

Musik-Instrumente Jeder Art,



in nur besten Qualitäten kaufen Sie am besten bei

## F. GRIESSMAYER, Pforzheim,

Musikhaus und Piano-Magazin,

Westliche 9. — Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Empfehle ganz besonders mein aussergewöhnlich grosses **Grammophon- und Plattenlager**. Echte Grammophone und Gramolas.



Reparaturen und Stimmen von allen Instrumenten fachmännisch bei billigster Berechnung.



### Ev. Gottesdienst.

Cantate, 10. Mai  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt. Stadtpfarrer Rösler.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. Stadtvikar Keppler.  
Nachm. 2 Uhr Predigt in Sprollenhaus. Stadtpfarrer Rösler.  
Abds. 8 Uhr Bibelstunde in der Kleinkinderschule. Stadtvikar Keppler.

### Jünglingsverein.

Sonntag, den 10. Mai.  
1 Uhr: Pfadfinder.  
4 Uhr: Spielen.  
5 Uhr: Vereinsstunde.

Telefon Nr. 28.

### Kath. Gottesdienst.

Sonntag, den 10. Mai.  
10 Uhr Amt.  
2 Uhr Christenlehre u. Andacht.  
Montag keine hl. Messe; an den übrigen Tagen um 7 Uhr hl. Messe.  
Dienstag und Freitag abend 6 1/2 Uhr Maiandacht.

Beichte: Samstag früh und nachm. von 4 Uhr an.

Kommunion: Sonntag und Montag 6 1/2 Uhr; an den übrigen Tagen bei der hl. Messe.

Druck und Verlag der A. Wildbrett'schen Buchdruckerei Wildbad (Inh.: J. Paude). — Redaktion: Carl Plum daselbst.

Adolf Maier,  
Reutlingen, Tel. 583.  
Spezialgeschäft für An- und Verkauf von Hof- und Schlossgütern.

### Ia. Kunsthonig

empfiehlt billigt  
Fr. Hempel,  
bei der Bergbahn.

### Im Stimmen von Klavieren

empfiehlt sich bestens; wer? sagt die Exped. ds. Bl.

## Billige Wohnstätten

Sommer- und Ferienhäuser etc. sind

Schwarzwald-Blockhäuser System Braun  
D. E. G. M. 482175 -- Kurze Bauzeit. - Geringe Baukosten. Im Sommer kühl, im Winter warm. Sofort trocken beziehbar.

Durobauten billig, sehr warm, doppelwandig feuersicher. Überall nagelbar. Material D. E. P. Bei kurzer Bauzeit sofort trockene Wohnräume.

Für Umbauten aller Art bestgeeignetes Ausbaumaterial.

Verlangen Sie Offerte von

## Architekt Hildenbrand,

Wildbad,  
Hauptstrasse 159.

Birkenfeld,  
Telefon Nr. 16.

Unter dem Ehrenvorsitz des  
Herrn Oberbürgermeister Habermehl

© Grosse ©

## Ausstellung

für Hotel- und Wirtschaftswesen, Kochkunst und verwandte Gewerbe im

## Stadt. Saalbau Pforzheim

veranstaltet vom Wirt-Veren Pforzheim und Umgebung e. V.

vom 9. bis 24. Mai 1914.



Fahrrad-Vertreter für Wildbad: Heinrich Bott.

### Selbstgeberfirma, handelsger. eingetragen, gibt Darlehen

ohne Bürgen auf Schuldschein, Hausstand (stehenbleibend), Wechsel usw. an solvente Personen. Durch das Handels-Institut Erlangen, Hauptstr. 81  
Allen Anfragen sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen.

Persil  
für  
Leibwäsche

Henkel's Bleich-Soda



### Musik-Instrumente

aller Art und Zubehör, Pianos usw.  
Fabriklager bei:  
RICH. CURTH, Pforzheim,  
Kienlestr. 4 I.  
Vorteilhafteste Bezugsquelle. Alle Reparaturen werden sachkundig ausgeführt.

### Futterale

für Wein- und Speisekarten  
einfache und doppelte,  
pro Stück M. 1.- bis M. 6.-  
sind vorrätig bei  
Chr. Wildbrett  
Papierhandlung.



# Amtliche Liste der vom 2. bis 6. Mai angemeldeten Fremden.

## Am 2. u. 3. Mai angemeld. Fremde.

**In den Gasthöfen.**  
**Kgl. Badhotel**  
 Fauvet, Hr. Charles, mit Krankenpflegerin Berlin  
 Gutierrez, Hr. Bogola, Colombia  
 Gruner, Hr. A. C., Rentier Hamburg  
 Wallis, Seine Excellenz, Hr. Minister, mit Bedienung Bogola, Colombia  
 Grodenand, Frau, mit Bedienung Berlin  
**Gasth. z. bad. Hof**  
 Danecke, Hr. Arnold, Kaufmann Tuttlingen  
**Gasthaus z. Eisenbahn**  
 Arnold, Hr. Jakob, Vizefeldwebel Stuttgart  
**Hotel z. gold. Ochsen**  
 Mayer, Hr. Hch., mit Familie Berlin  
**Hotel Klump**  
 Segebarth, Hr., Kaufmann Stettin  
 Segebarth, Hr., Kunstmaler Stettin  
**Hotel Maisch**  
 Koppenhöfer, Hr., Gärtnereibesitzer Neuenstein  
**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm**  
 Härtl, Hr. Dr., K. Medizinalrat, mit Frau Gem. München  
 Hillebrand, Hr. K. Bonn a. Rh.  
 Roepker, Hr. Th., Kaufmann Strassburg  
 Manz, Hr. Karl Saarbrücken  
 Bussmaier, Hr. H., Dr. med. Berlin  
 Berndt, Hr. Dr. phil. Berlin  
 Weber, Hr. Gustav, Kaufmann Strassburg  
**Hotel Post**  
 Petersen, Fr. Marie, Privatier Hamburg  
 Amter, Schwester Elna " "  
 Beattie, Hr. J. M., m. Fr. Gem. Glasgow, Schottl.  
 Silbermann, Hr. Paul Augsburg  
 Bock, Hr. M., Kaufmann Frankfurt a. M.  
 Weil, Hr. Julius, Kaufmann Stuttgart  
 Baumgärtner, Hr., Kaufmann Stuttgart  
**Hotel Russischer Hof**  
 Hässe, Frau Oberstleutnant Diedenhofen  
 Görriß, Hr. Joach., Wirkl. Admiralsratsrat, mit Frau Gem. Nienstetten a. E.  
 Scott, Fr. W. C. Gloucester  
**Hotel z. Sonne**  
 Diel, Hr. Altbürgermeister Annweiler, Pfalz  
**In den Privatwohnungen.**  
**Villa Augusta**  
 Schlerl, Hr. Hch., Kaufmann, m. Frau Gem. u. Tochter Mannheim  
**Villa Elisabeth**  
 von der Ropp, Freih. Jeannot Vevey-La-Tour  
 von der Ropp, Freifrau Mathilde " "  
**Haus Josenhans**  
 Christiani, Hr. G., Direktor Berlin-Lichterfelde  
**Villa Ladner**  
 Kleberg, Frau Emmy Helene, Fabrikdirektorswitwe Riga, Russl.  
 Kemmeter, Frau Dr. Angelika, Justizratsgattin Kempten, Allg.  
 Ade, Hr. Ludwig, Privatier Stuttgart  
**Fr. Mayer, Haus Blumenthal**  
 Schütt, Hr. Wilh. Aalen  
**A. Münk, Villa Bechtle**  
 Münk, Hr. B., u. Frau Tuttlingen  
**Villa Pauline**  
 Kathreiner, Frau Johanna Füssen a. Lech  
 Wild, Hr. J., Privatier " "  
**Villa Rosenstein**  
 Bruckmann, Frau Minna, Seminaroberlehrersgattin Meissen, Sachsen  
 Buschick, Frau Dr. Frieda, Pastorsgattin Meissen, Sachsen  
**Villa Viktoria**  
 Augustin, Frau Privatier München  
 Riccius, Hr. Adolf, Kgl. bayr. Hoflieferant, m. Frau Gem. München  
**Erholungsheim**  
 Fröhlich, Fr. Luise Ellhofen  
 Fichtner, Fr. Marta Heilbronn  
 Braun, Fr. Emilie " "  
 Häuser, Hr. Friedrich Böckingen  
 Erbe, Hr. Otto Heilbronn  
 Berret, Frau Karoline " "  
 Britsch, Fr. Marta Heilbronn  
 Griesinger, Frau Luise " "  
 Fichtner, Fr. Johanna " "  
**Katharinenstift**  
 Blessing, Karl, Böhmenkirch. Bothner, Karl  
 Friedrich, Calw. Bubelewitz, Robert, Esslingen.  
 Denz, Johann, Neckarsulm. Diez, Michael, Owen-  
 Teck. Engelhardt, Israel, Rosswag. Fackler,  
 Konrad, Weinsberg. Feldmeth, Christian, Steins-  
 feld. Fröhlich, Friedrich, Eberstadt. Fuchs,  
 Wilhelm, Obereisesheim. Gförer, Gustav, Blau-  
 beuren. Jörg, Johann, Hütten. Nagel, Josef,  
 Calw. Reiner, Carl, Dellingen. Reinhardt, Gustav,  
 Apfelstetten. Schmid, Wilhelm, Klebronn.  
 Schöll, Jakob, Temmenhausen. Stoll, Gottlieb,

Wolfschlügen. Utz, Karl, Geddelsbach. Wägele,  
 Paul, Cannstatt. Wagner Karl, Neubarental.  
 Winkler, David, Zuffenhausen. Riedler, Michael,  
 Gundelungen. Baumann, Marie, Calw. Bayer,  
 Marie, Fleinheim. Brucker, Mathilde, Aalen.  
 Brunner, Marie, Geislingen. Bühler, Katharine,  
 Kl. Eislingen. Daferner, Christiane, Nürtingen.  
 Dilger, Susanna, Mahlstetten. Doster, Friedrike,  
 Pflügfelden. Englert, Pauline, Roigheim. Enss-  
 lin, Anna Marie, Aalen. Fischer, Elisabeth,  
 Haiterbach. Freyer, Sofie, Obereisesheim. Graf,  
 Katharine, Haslach. Grossmann, Marie, Höfen.  
 Gurr, Emma, Obereisesheim. Hartmann, Emilie,  
 Stuttgart. Jennewein, Wilhelmine, Holzheim.  
 Junghans, Friederike, Ulm. Kiesel, Katharine,  
 Aichelberg. Kneisler, Christine, Schweningen.  
 Knöller, Marie, Klosterreichenbach. Kohler, Anna,  
 Trossingen. Martini, Eva Barbara, Beinberg.  
 Meerschmid, Luise, Heutingsheim. Ross, Doro-  
 thea, Schlierbach. Seid, Christiane, Vesperweiler.  
 Siegel, Maria, Zuffenhausen. Scheuber, Emma,  
 Korntal. Schmidt, Mathilde, Stuttgart. Springer,  
 Auguste, Ludwigsburg. Stauch, Justine, Weil  
 im Dorf. Stöckle, Marie, Stuttgart. Stöckler,  
 Marie Josefa, Wangen. Strobel, Katharine,  
 Wangen. Wittel, Fanny, Schramberg. Witt-  
 linger, Rosine, Aulendorf. Wurster, Marie, Ober-  
 waldach. Würthle, Wilhelmine, Stuttgart. Schäffe,  
 Maria, Zuffenhausen.

## Am 4. Mai angemeldete Fremde.

**In den Gasthöfen.**  
**Hotel z. gold. Ochsen**  
 Hayn, Hr. Max, Apothekenbesitzer, Neu-Ulm  
 Kaiser, Frau Julia " "  
**Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)**  
 Lüpke, Fr., mit Fr. Tocht. Lüchow, Pr. Hannover  
 Beuchel, Hr. Waldemar Strassburg  
 Beuchel, Hr. Georg " "  
 Beuchel, Frau Anna " "  
**Hotel Klump**  
 Leembruggen, Hr. J. Amsterdam  
 Christiansen, Hr. Phil. Berlin  
**Hotel Maisch**  
 Hüper, Hr. Wilhelm Stuttgart  
**Gasth. z. wild. Mann**  
 Rudolf, Frau Berlin  
 Trozel, Hr. Max, stud. med. Heidelberg  
 Schmitt, Hr. Erich, stud. med. Heidelberg  
 Marenbach, Hr. Aug., Kfm. Siegburg  
**Hotel Post**  
 Kobes, Fr. Emma Plauen i. V.  
 Trömel, Hr. Emil, mit Fr. Gem. Plauen i. V.  
**Hotel Russischer Hof**  
 v. Hammerstein-Retzow, Freiherr, Rittergutsbesitzer Retzow  
 Fixsen, Frau Marie, mit Begleitung und Bedienung Hamburg  
 Bethge, Frau Clara, mit Begleitung Frl. Schulze Dessau  
 Dahlke, Frau Marie Freudenstadt  
 Lüpke, Frau und Fr. Tochter Lüchow  
**Sommerberghotel**  
 Petzet, Hr. Regierungsrat, Direktor des Norddeutschen Lloyd, mit Fr. Gem. Bremen  
 Eberspächer, Hr. Carl, mit Fr. Gem. Stuttgart  
**Hotel Stolzenfels**  
 Bleidorn, Hr. W., Ingenieur Karlsruhe  
**Gasth. z. Ventilhorn**  
 Junger, Hr. J. Landwirt Affstatt b. Herrenbg.  
**In den Privatwohnungen.**  
**Café Bechtle**  
 Krüger, Frau Privatier Berlin-Friedenau  
 Haussmann, Hr. C., Privatier Stuttgart  
**Witwe Chur**  
 Fischer, Hr. Ludwig, Postunterb. Reutlingen  
**Robert Funk, Maler**  
 du Feaux, Fr. Emilie Stuttgart  
**Fritz Günther, Ludwig-Seegerstr.**  
 Schepperle, Frau Luise, Witwe Esslingen  
**Villa Hohenzollern**  
 Schleicher, Hr. Consul Stuttgart  
**Karl Holz, Gärtner**  
 Bernhard, Hr., mit Bedienung Heidenheim a. Br.  
 Botzenhard, Hr. Feldwächter Ulm  
 Daiber, Fr. Elisabeth Hedelberg b. Waldsee  
 Franz, Frau Thekla Darmstadt  
**Geschwister Horkheimer**  
 Leuze, Frau Professor München  
 Leuze, Fr. Stuttgart  
**Kaufmann Kappelmann**  
 Kraiss, Fr. Lina Schorndorf  
**Zugführer Knödler**  
 Hogsdeus, Hr. Franz, Wirt Frankfurt a. M.  
**Villa Pauline**  
 Schmitt, Hr. Sonderhofen, Bayern  
 Gessner, Frau Sonderhofen, Bayern  
 Rauh, Fr. Dr., Bezirksratsgattin Erding b. München  
 Zieger, Hr. Franz, Rektor Mannheim-Käfertal

**Villa Treiber**  
 Gradehand, Frau, mit Begleitung Berlin  
**Wilh. Weber, Baddiener**  
 Maier, Hr. Johann Gern b. Eggenfelden  
**Forstwart Wengert**  
 Klopfer, Hr. K., K. Forstwart Dahenfeld  
**Bäckermeister Ziefe**  
 Eberhard, Frau Frieda Stuttgart

## Am 5. Mai angemeldete Fremde.

**In den Gasthöfen.**  
**Kgl. Badhotel**  
 Wilthagen, Frau Marie Altona  
**Gasth. z. bad. Hof**  
 Dannecker, Hr. Arnold, Kaufmann Tuttlingen  
 Heinemeier, Hr. Postsekretär Sangerhausen  
**Hotel Graf Eberhard**  
 Dietterle, Hr. Friedr., Schuhm. Biberach a. R.  
 Scheffold, Frau Pauline Witwe " "  
**Gasth. z. Eisenbahn**  
 Sander, Hr. Musikdirektor Rottweil  
 Unger, Hr. Ulan Ulm  
 Michler, Hr. Esslingen  
**Hotel z. gold. Stern**  
 Engelhardt, Hr. Fr., Privatier Hall  
 Rudolph, Hr. Jos., Kaufmann Gmünd  
 Wünsch, Hr. H. Stuttgart  
**Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)**  
 Hormuth, Fr. Julie Murnau  
**Hotel Klump**  
 Swire, Hr. William, mit Familie und Chauffeur Shrewsbury, England  
**Gasth. z. wilden Mann**  
 Kneffel, Hr. H., Kaufmann Schweinfurt  
 Schmitt, Hr., mit Frau Gem. Halberstadt  
 Kupfer, Frau, mit Sohn Schweinfurt  
 Merkl, Hr. Stefan, Werkmeister Stuttgart  
 Ruffner, Hr. Emil, Seminarist Feuerbach  
**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm**  
 Engelhardt, Hr. Heinr. Frankfurt a. M.  
 Baumgärtner, Hr. H. Stuttgart  
 Härtl, Fr. M. München  
**Hotel Russischer Hof**  
 Ottens, Hr. Dr. S., Kaufm. Altona-Othmarschen  
**In den Privatwohnungen.**  
**Café Bechtle**  
 Fuhlhage, Hr. Professor Minden, Westf.  
**Ph. Beck, König-Karlstr. 74**  
 Diezel, Frau Albertine, Kaufmanns-We. München  
**Uhrmacher Bott**  
 Wendler, Hr. Johann, Privatier, mit Frau Gem. Hersbruck, Bayern  
**Villa Daheim**  
 Hässler, Fr. Klara Villingen, Baden  
 Notti, Hr. J. L., Kaufmann Mannheim  
 Notti, Frau Marie " "  
**Diakonissenstation**  
 Junginger, Hr. Präzeptor Waiblingen  
 Bachmaier, Hr., mit Frau Ochsenwang b. Kirehh.  
**Karl Endlichhofer, Eiberg 127**  
 Elsässer, Hr. Johannes Hessental, O.-A. Hall  
 Schreiber, Fr. Emma Zuffenhausen  
**Haus Fehleisen**  
 von Racknitz, Freifrau, mit Söhnchen und Bedienung Schöntal a. Jagst  
**Villa Goethe**  
 Kröning, Hr. Emil, Verlagsbuchhändler, mit Frau Gem. Stuttgart  
**Dr. med. Hiller**  
 Siber, Frau Henri Lausanne  
**Villa Hohenstaufen**  
 Hoffmann, Hr. O., Privatier München  
**Dr. med. Josenhans**  
 Josenhans, Hr. C., Apotheker Blaubeuren  
 Sautter, Fr. Kath. Blaubeuren  
**Haus Josenhans**  
 Hipoltsteiner, Frau, m. Fr. Tocht. Holzkirchen  
**Villa Karlsbad**  
 Buchhorn, Hr. Christian Gailsbach  
**Karl Krauss, Baddiener**  
 Bopp, Frau Nanette, mit 2 Kindern Schechingen, O.-A. Aalen  
**Haus Kuch**  
 Lidle, Hr. Adolf, Kaufmann Heilbronn  
**Ida Kuch Witwe, König-Karlstr. 70**  
 Wetzstein, Frau Amely Berlin-Zehlendorf  
**Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70**  
 Michel, Frau Rechnungsrat München  
**Herm. Schmid, Metzgermstr.**  
 Katz, Frau Katharine Hochdorf, O.-A. Horb  
**Erholungsheim**  
 Aus Heilbronn: Kämpf, Hr. Karl. Weyreter,  
 Frau Marie. Grill, Frau Karoline. Linse, Frau  
 Anna. Schedler, Frau Pauline. Schedler, Fr.  
 Pauline. Beutel, Hr. H.  
**Katharinenstift**  
 Grabenstein, Sofie Ludwigsburg  
 Ulrich, Friedrich Winnenden



## Am 6. Mai angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.  
**Kgl. Badhotel**  
 Hempel, Hr. Max, Fabrikbesitzer Berlin  
 Hempel, Hr. Walter  
 Kaumanns, Hr. Rentier, mit Fr. Gem. Düsseldorf  
 Simons, Hr. Wilh., Rentier, mit Bed. Frankfurt a.M.  
 Simons, Hr. Berlin  
**Gasth. z. Eisenbahn**  
 Joanny, Hr. Armand, Sekretär, mit Frau Gem. Mülhausen, Els.  
**Hotel z. gold. Ross**  
 Herlein, Hr. Heinr., Privatier Stuttgart  
 Trabitzsch, Frau Karlsruhe  
 Killguss, Hr. Ulm  
 Modrow, Hr. Stuttgart  
 Leupolz, Hr. Biberach  
 Pflöghaar, Hr. Lauterbach  
**Pension Villa Hanselmann** (Georg Rath)  
 Friedrichs, Hr. G., Oberstleutnant a. D. Coburg  
**Gasth. z. wilden Mann**  
 Kupfer, Frau Babette, Möbelhändlers  
 Gattin, mit Sohn Schweinfurt

Schmidt, Hr. Wilh., Rentier, mit Frau Gem. Halberstadt  
 Renz, Hr. Johann Stuttgart  
 Merkel, Hr. Karl Rastatt  
**Hotel Russischer Hof**  
 von Ferber-Priborn, Hr. Gutsbesitzer und Rittmeister a. D. Priborn, Meckl.  
 von Below, Hr. Gerd, Rittmeister a. D., mit Frau Gem. Halensee-Berlin  
 Voit, Frau Privatiers München  
 Mohr, Hr. Albert, Webereidirektor, mit Frau Gem. Bielefeld  
**In den Privatwohnungen.**  
**Villa Elisabeth**  
 Hamm, Frau Margarete Berlin  
**Villa Franziska** (E. Maisch)  
 Müller, Hr. Forstmeister, mit Frau Gem. Dachsburg, Els.-Lothr.  
**M. Grossmann We.,** Hauptstr. 116 Berlin  
 Lissel, Frau Luise, Privatiers  
**Luise Hammer,** Hauptstr. 136  
 Hehmann, Schwester Anna Herbrechtingen  
 Hehmann, Schwester Käthen Freiburg

**Haus Josenhans**  
 Brehme, Hr. A., Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Halberstadt  
 Renner, Hr. W., Fabrikant Aachen  
**Haus Kuch**  
 Herty, Hr. Herm., Fabrikant Edesheim, Pfalz  
 Herty, Frau Georg, Witwe  
**Villa Ladner**  
 Weber, Hr. Rich., Möbelfabrikant, sen. Stuttgart  
**Joh. Mink,** Hauptstr. 89  
 Kränzler, Frau G. We. Göttelfingen, OA. Horb  
**B. Schmid We.,** König-Karlstr. 71  
 Dobler, Frau Minna Berlin  
**Villa Treiber**  
 Pfenning, Hr. Privatier, mit Familie München  
**Herm. Treiber,** Baddiener  
 Hauff, Hr. M., Landwirt Beuren, OA. Nürtingen  
 Schmid, Hr. Jakob, Privatier Nellingen  
**Philipp Vollmer,** Fabrikarbeiter  
 Rauser, Frau Barbara Ebhausen

Zahl der Fremden . . . 1313.

**Carl Heh. Zellbach** *vorm. M. Schneider*  
 jetzt Leopoldstr. 7 **Pforzheim** jetzt Leopoldstr. 7

Vorteilhafteste Bezugsquelle für

## Damen-Kleiderstoffe

jeder Art

Stets das **Neueste** für

**Kostüme, Kinderkleidchen**  
**Blusen, Braut-Ausstattungen**  
**Fertige Wäsche, Vorhänge**

Unerreichte Auswahl in

**Schürzen für jeden Gebrauch**  
**Kinderschürzen**  
 in allen Grössen

**Spezialabteilung:**

**Fertige Betten und Bettstellen.**

Diese Firma steht auf dem Boden strengster Reellität und ist stets bemüht, dem Publikum durch bewährte, erstklassige Qualitäten und unübertroffene Auswahl bei billigsten Preisen die grösstmöglichen Vorteile zu bieten.

## Gartenschirme

in allen verschiedenen Ausführungen liefert zu äusserst billigen Preisen

**Theophil Graser, Urach.**

Spezialgeschäft für Hotelinnenausbau.

Interessenten bitte ihre Adresse an die Exped. ds. Bl. oder direkt nach Urach einzusenden.

Stadt Wildbad.  
**Brennholz-Verkauf**  
 am Dienstag, den 12. Mai  
 vormittags 11 Uhr,  
 auf dem Rathaus in Wildbad  
 aus Stadtwald I Meistern, Abt.  
 11 t Tannschächtle:  
 9 Km. eichene Prügel II. Kl.  
 335 „ Nadelholzprügel II. Kl.  
 122 „ Reisprügel.  
 Wildbad, den 4. Mai 1914.  
**Stadtschultheissenamt:**  
 Stellv. Schmid.

DER BILLIGE PREIS  
 ALLEIN MACHT ES NICHT

## MERCEDES-STIEFEL

sind trotz ihres billigen Preises elegant und haltbar. Jeder Käufer lobt die hervorragenden Eigenschaften des MERCEDES-Stiefels



Einheitspreis:  
 12<sup>50</sup>

Standard 14<sup>00</sup>  
 Extra Qualität 16<sup>50</sup>

Tausende tragen unsere beliebte Marke. — Täglich wächst die Zahl unserer Freunde.

Alleinverkauf für Wildbad:  
 Schuhhaus WILHELM TREIBER,  
 Ludwig-Seegerstrasse.

## Cigarren

in Geschenkpackungen  
 à 25 und 50 Stück billig bei

**C. Aberle sen., Inh. E. Blumenthal.**

Alle Sorten Korbwaren, wie Armtörbe, offen und mit Deckel, Waschtörbe, Holztörbe,

## Reise-Körbe

Rückentragekörbe für Bäcker und Metzger, Postversandkörbe für Wäsche, Papierkörbe usw. empfiehlt in nur Ia. Qualitäten bei billigsten Preisen

**Robert Treiber.**

NB. Reparaturen (wenn auch nicht bei mir gekaufter Korbwaren) werden ohne jeden Verdienst meinerseits besorgt.